

count down

noch 12 Tage bis M & T
noch 31 Tage bis Tross
noch 53 Tage bis P & P

Gewandbörse M&T

Etwas ganz Neues hat sich die Huldigungsgruppe einfallen lassen. Jeder kann historische Gewänder, Kopfbedeckungen, Schuhe, Taschen, Gürtel etc. auf einer historischen Gewandbörse kaufen. Dieser Flohmarkt findet am Markt & Tafeley- Samstag von 10:00 – 14:00 im Bürgersaal des Alten Rathauses statt. Jeder der seine Gewänder verkaufen möchte, kann diese vorher in Kommission abgeben. Am Mo, 17. Mai von 17:30 – 19:00 werden die Sachen im Keller des alten Fabeg-Gebäudes, Carl-Benz-Str. 2 entgegen genommen – frisch gebügelt, geschniegelt und auf einem Bügel. Organisation Sabine Gropp und Kerstin Meier-Mathe

bienegropp@web.de
DieMathes@t-online.de

Heerführer gesucht

Die wichtigste Figur im Tross, der Ulrich von Württemberg, wurde noch gesucht. Der Darsteller darf nicht zu alt sein, denn schliesslich war der Ulrich mit seinen 17 Jahren noch grün hinter den Ohren. Klaus Huss und Peter Gropp, zuständig für die historische Authentizität im Tross, können diesen Schwaben aus Mömpelgard ziemlich genau beschreiben: „des war scho en guter Feger, der hat nix ohbrenne lasse“. Nachdem alle historischen Figuren in der Tross-Hierarchie bereits besetzt sind, ist man nun endlich auch beim Ulrich fündig geworden: Ulrich kommt aus Bauerbach und heisst Severin Dickemann. In einer kurzen

Einweisung bekommt er die wesentlichen Inhalte seiner Rolle erläutert: „Du musch einfach huldvoll uffem Zosse hocke, sage musch eigentlich nix, da wird dann der Hopp in Knittlinge vor dir uff die Knie geh, irgendwann emol gibt's dann en vivat, und dann rücke ma wieder ab, du schreisch dann Hie Gut Württemberg und alle annere schreie zurück: Alle Weeg“ – ganz einfach!

Fahenschwung



Fahenschwung-Rauten-Würfel-Spiel ist der Titel der Graphik von Willi Gilli, ein Holzschnitt von 11 Druckstöcken (11-farbig) auf Büttenpapier, nummeriert, datiert und handsigniert. Maße: 50 x 65 cm, Holt euch in der Stadtinformation die 2004 - Graphik für 170 €.

Mittelalter-Markt

Am 22. & 23. Mai wird Bretten um 500 Jahre zurück versetzt. Wie 1504 werden Bauern mit Obst, Gemüse, Kühen, Schweinen und Rinder, aber auch Handwerker und Krämer mit Gewürzen, Seife, Leder, Zinn, Keramik und Blumen den mittelalterlichen Markt noch einmal auferstehen

lassen. Die gesamte Innenstadt ist an diesem Wochenende mit Bühne, Ständen, Ausschänken, Grill, Taverne, Bäckerei, Vorführungen, Spielen und Aktionen belegt. Anita Burkhardt und ihre Mannschaft haben es tatsächlich geschafft, allen Marktbesckern ein historisches Gewand zu verpassen. Im Amtshof bietet die Bauerngruppe die begehrten Bauernbrote mit Wurst & Käse an, in holzbefeuerten Öfen wird Kuchen gebacken und in der Amtsgasse gibt es wie immer Rahmflecken. Verschmierte Münder können das Badehaus im Amtshof besuchen. Die Tiere sind die gleichen wie damals und selbst die leckeren und die weniger leckeren Gerüche sind original. Vom Marktplatz über Kirchplatz und Amtshof bis hin zum Hundlesbrunnen wird der Markt die wohlhabende Stadt Bretten darstellen, denn nicht für umsonst war Herzog Ulrich so scharf darauf.

Sauwetter ?

Die verantwortliche Gruppe um Suse und Thomas Farr werden vor dem alten Rathaus ihre Feldküche aufbauen, um die Tafeley zu bekochen. Selbst bei schlechtem Wetter ist für eine Überdachung der Tafeley gesorgt und wenn es je Katzen und Hunde hageln sollte, so wird die Tafeley in die Stadtparkhalle umziehen. Ausfallen lassen wir bestimmt nichts.

Eppinger Sau

Die Sau von Bauer Wilckens hat Schwein gehabt. Eigentlich hätte sie schon längst als Schinken in der Räucherammer hängen sollen. Dank Markt & Tafeley hat sie auf dem Kirchplatz ein Wochenende Verlängerung bekommen, bevor sie der Metzger holt. Einen Dank an Bauer Wilckens.

M&T im Gewand!

Entgegen der letzten VABintern Meldung sind natürlich alle Teilnehmer an der Tafeley herzlich eingeladen und ermuntert, im Gewand an diesem mittelalterlichen Schmaus teilzunehmen. Es wäre zu schade, wenn das Bild mit neuzeitlichen Klamotten getrübt würde. Stellt euch nur die hundert Meter lange Tafel mit historischem Gelage und Gewandeten vor.

Jubs

Ganz in deutscher Tradition wächst die P&P-Organisation unaufhörlich. Neben VAB und MAK mit Beiräten, technischen Beiräten, Beauftragten, Beisitzern und den einzelnen Gruppen wiederum mit Vorstand, Schreiber, Sprecher etc. gibt es seit letztem Jahr nun auch den Jubs. Diese Aktivistengruppe in einer Stärke von schätzungsweise 60 Mann und Frau unter der Leitung von Peter Beyle erfindet und organisiert die vielfältigen historischen Programmteile für 2004. Die Jubs ist wiederum in Gruppen und Projektleiter untergliedert, die für Teilbereiche von M&T, Tross, P&P verantwortlich sind. Man trifft sich regelmässig, um die anstehenden Fragen zu beantworten. Das gelingt jeweils recht gut in einer kreativen Atmosphäre, die anschliessend in der Kneipe meist noch kreativer wird. Nur eine Frage blieb über viele Wochen unbeantwortet: Was bedeutet eigentlich „Jubs“. Der Name war bei der Gründung hängen geblieben, jedoch konnte sich keiner mehr an

die Bedeutung erinnern. Es wurde allerdings keine neue Untergruppe gebildet, um diesem Rätsel auf die Spur zu kommen, die Lösung kramte Peter Hack schliesslich aus: „Jubiläums-Sitzung“

Bierdeckel



1 Million mal taucht er in diesen Tagen in vielen Kneipen im Umkreis auf, damit die 2004 Termine auch noch nach dem 3. Bier parat bleiben.

Garküche

Lesung / Schmeckung / Unterhaltung mit Leo Vogt: Lesung aus dem Buch "Die Garküche" mit jahreszeitlich angepassten Häppchen, mittelalterlicher Musik und Erklärung einzelner Kapitel", Museum im Schweizer Hof am Fr, 14. Mai

Kinderspiele M&T

Am So, 23. Mai von 11:30 - 14:00 werden Betreuer für die Kinderspiele bei Markt & Tafeley gesucht. Thomas Farr tfarr@t-online.de oder anita.burkhardt@richard-wolf.com

P&P Magazin

Endlich gibt es den Peter & Paul Sonderdruck **Bretten 1504 2004** mit den besten Festbildern aus über 2000 Bildern, mit Hintergrundinformation zum Fest und zur Geschichte. Unsere drei Hauptveranstaltungen zum 500. Jubiläum, Markt & Tafeley, Tross und Peter & Paul Fest werden den Teilnehmern und Besuchern mit ihren Neuigkeiten vorgestellt. Das Magazin gibt es ab nächste Woche bei der Stadtinformation, in vielen Geschäften und an den Veranstaltungen für eine Schutzgebühr von 1 €. Das Sammlerstück gibt es nur in einer sehr kleinen Auflage, also heisst es schnell zugreifen. Bei Abnahme ab 200 Stck sind 50 % Rabatt drin. Als Ergänzung dazu plant die Marketing-Gruppe Ende des Jahres einen dicken Bildband mit der Chronik 2004 nach dem Motto: „So war das Fest“!

Wein Spende

Ein Beispiel für eine grosszügige Unterstützung sei genannt. Weingut Kern spendiert den Wein für alle Empfänge der VAB und der Stadt.

danke schee

Wer diese Information vervielfältigt und weitergibt, wird mit Lob und Dank nicht unter der üblichen Alt-Brettheimer "Danke schee"-Menge belohnt. Denn Sinn und Zweck dieses Blattes ist es, dass es möglichst viele lesen und so besser darüber informiert sind, was dieses Jahr läuft.